

A N F R A G E von Thomas Ziegler (EVP, Elgg) und Peter Reinhard (EVP, Kloten)

betreffend Übertritte Untergymnasium ins Kurzzeitgymnasium

Auf die Anfrage KR-Nr. 44/2005 hat der Regierungsrat mehrere Fragen zum gestuften Bildungsweg beantwortet. Allerdings blieb dabei der wichtigste Teil der ersten Frage kommentarlos unbeantwortet, sei es, weil der Regierungsrat die Stossrichtung der Anfrage nicht erkannt hat, sei es, weil die entsprechenden statistischen Unterlagen fehlten. In diesem Fall scheint es uns zumutbar, diese durch eine einfache Umfrage bei allen Mittelschulen des Kantons zu erfragen.

Wir fragen deshalb den Regierungsrat (erneut) an:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler des Untergymnasiums - in absoluten Zahlen und in Prozenten der Gesamtschülerzahl - treten nach zwei Jahren in ein Kurzzeitgymnasium ein (und setzen folglich ihre Laufbahn nicht zusammen mit ihren bisherigen Kameradinnen/Kameraden in der gleichen gymnasialen Abteilung fort, sondern in einem neuen Klassenverband, zusammen mit Schülerinnen/Schüler aus der Sekundarschule, an die diese Kurzzeitgymnasien anschliessen)?
2. Wie viele Schülerinnen und Schüler des Untergymnasiums treten nach drei Jahren in die Diplommittelschule ein?

Thomas Ziegler
Peter Reinhard